

Selbst die stille Zeit der Sommermonate hat den Vor-  
 marsch der »Kleinen Bücherei« nicht aufhalten können.

»Die Bände der Sammlung erfüllen eine wahrhaft notwendige Aufgabe: bedeutame  
 Dichtungen, die deutsches Wesen und deutsche Geminnung widerpiegeln, in geschmack-  
 vollem Gewand für einen geringen Preis weitesten Kreisen zugänglich zu machen.«  
 Schriftliche Zeitung, Breslau

# DE KLEINE BÜCHEREI

Am 30. August erf  
 in mehrfarbigem E

6 neue Bändchen  
 zu je 80 Pfennig

Fast zweihunderttausend Stück wurden von den bisher  
 erschienenen Bänden fest verkauft.

»Selten habe ich eine so große Freude mit Büchern gehabt wie gerade hier! Das ist etwas  
 Vollendetes, etwas so Schönes, daß man nur danken kann! Die Bände haben vor allem  
 andern eins voraus: sie sind untereinander verbunden durch eine Idee: Deutsche Kunst,  
 wobei die Betonung gleich auf beide Worte zu legen ist.«  
 E. H. in Schönborn (Sa.)

19 HENRY V. HEISELER  
 Was das Ende  
 Ein Dokument

In der Form eines Tagebuchs erzählt Henry  
 von Heiseler die Befangenahme und Hin-  
 richtung eines russischen Offiziers in einem  
 Gefängnis der Tscheta. Die Erzählung ist  
 ein Dokument gegen das rote Rußland, ihren  
 Kern aber bildet die Frage: wie leidet, lebt  
 und wächst der Mensch durch die Verdrüßung  
 mit Grauen, Tod und Untergang. Vor der Un-  
 erträglichkeit des Schicksals erhebt die Er-  
 kenntnis, daß es nur an ihm selbst liege, ein  
 banales und schreckliches Schicksal in ein hebrs,  
 festliches umzuwandeln. Nicht Verzweiflung,  
 das letzte Wort hieß Liebe.

20 RUDOLF HUCH  
 Die Fichtenauer  
 Eine Gedichte in Barock

Jüngste Vergangenheit in einer deutschen  
 Kleinstadt. Spießbürgerliche Zufriedenheit  
 und geschäftsmachende Betretbsamkeit, harm-  
 losen Stumpfheit und gewollte Geistigkeit,  
 sich überschlagende Modernität und vor Lange-  
 weile gährende Rückständigkeit läßt ein über-  
 legener Menschenschilderer mit killein Humor  
 in einer Reihe meisterhaft gezeichneter Men-  
 schentypen Gestalt gewinnen.

21 BORRIES, FREIHERR  
 VON MÜNCHHAUSEN  
 Idyllen

Der berühmte Balladendichter schenkt uns  
 diesen, nach Form und Inhalt gleich anmu-  
 gen Versidyllen wohl das reizvollste, schön-  
 lich aber das blutdemste und persönlich-  
 ste unter seinen Büchern. Wundschleubs  
 Thüringen, nahe der sächsischen Grenze -  
 alte Sitz der Münchhausens - mit seinem  
 Schloß, dem Gut, den Feldern und dem Wald  
 ist der Schauplatz. Familie, Jahreszeiten  
 Bauensorge und Bauernfreude sind der In-  
 halt dieser heiteren ländlichen Lieder.

ED. REINÄCHER  
 Der Wilhelm und sein Freund  
 Ein Elfässer Totentanz

Dichtung von des Sterbens Bitterkeit  
 Glück, von göttlicher Größe und mensch-  
 licher Unzulänglichkeit, ein Gesang vom Kö-  
 nig und Erlöser Tod, der doch nicht ewig ist,  
 ein Kind der Zeit, denn Gott allein ist  
 ewig. Ein Fries von 43 Epifoden, in seiner  
 reinen Kraft Holbeins Totentanz ver-  
 gleichbar.

23 STIJN STREUVELS  
 Letzte Nacht

Ein altes flämische Bauernpaar erwartet in  
 der Christnacht wie alljährlich den Besuch  
 von Kindern und Enkeln. Aber die nächtliche  
 Stunde vergeblichen Wartens wird zur un-  
 heimlichen Stunde grüblerischer Selbstbesin-  
 nung, zum Gericht über sich selbst, dem - gleich-  
 sam als Richterpruch des Schicksals - das irdi-  
 sche Unglück folgt. Diese meisterhafte Bauern-  
 geschichte zeigt uns, wie alle Schuld sich uner-  
 bitlich noch hier auf Erden rächt, sei es in der  
 letzten Nacht, sei es in der letzten Stunde erst.

24 HEINRICH ZILICH  
 Der Urlaub

Der im Reich noch kaum bekannte Dichter  
 aus dem Sächsischen Sachsenlande erzählt  
 die Geschichte eines jungen Jährlings, der an-  
 gesichts eines bevorstehenden Angriffs es sich  
 versagt, einen Urlaub anzutreten, weil er aus  
 innerem Drang heraus zuvor eine versäumte  
 Kameradschaftspflicht sühnen muß. Eindeutig-  
 licher und schöner kann das Erlebnis der  
 Kriegskameradschaft kaum gestaltet werden.  
 Darüber hinaus gibt die Erzählung aus dem  
 letzten Jahr des Weltkrieges ein ergreifendes  
 Bild des aufopfernden Ringens der Troler  
 um ihre Heimat, besser noch als umfangreiche  
 Bände einer Kriegsgeschichte es vermögen.

Die kleinen Bücher - mit Preisangabe ins Fenster gestellt - führen Ihnen Kunden  
 zu, die Ihr Geschäft sonst nicht betreten würden.

An Werbematerial stellen wir Ihnen zur Verfügung: einen sechsfseitigen Prospekt, Preiszettel, ein  
 Bestellzettel. Bestellen Sie die neuen Bändchen sofort und reichlich! Ergänzen Sie die früheren! Diese erfolgreiche  
 ein Teiltüch der kommenden Entwicklung, deren geistiges Gesicht entscheidend von diesen Dichtern

VERLAG ALBERT LÄNGEN



Die Buchhandlung ... in Hamburg schreibt: »...zumal man jedem Käufer ein  
 zweites oder drittes Exemplar verkaufen konnte.«

es Plakat in der Größe 22 x 36 cm, für Sonderfenster ein Plakat 44 x 78 cm und Autorenbilder.  
 reichende Sammlung bahnt den besten Dichtern unseres Volkes den Weg. Jeder einzelne Band ist  
 Volkes geformt wird. (2) Beachten Sie die Lieferungsbedingungen (2)

GEORG MÜLLER - MÜNCHEN

